

**PROTOKOLL**  
**Zur Vorstandssitzung**

Am 8. Jänner 2007 im Florianihof Mattersburg  
Beginn: 19:10h

**Anwesende:** Bauer, Begusch, Berghöfer, Heilinger, Krammer, Murlasits, Salamon, Schütz, Wolf

**Entschuldigt:** Breinsberger, Peck, Unger, Galavics

**Gast:** Achs, Fingerhut, Fleischhacker, Glavanich, Gmasz, Mann

**Tagesordnung:**

1. Bericht Präsident
2. Vorstandsangelegenheiten
3. Jugendlandesmeisterschaft, Bezirksmeisterschaften
4. Geschäftsordnung BSV-Vorstand
5. TUWO-Vorschläge
6. Jugendverbandstrainer
7. Schachkontakte mit Nachbarländer
8. Allgemeines

**Ad 1)** Begrüßung durch Präsident Bauer. Bei der letzten ÖSB-Sitzung wurde eine totale Freigabe der Ausländerspielberechtigung in den Bundesligen ab dem Spieljahr 2007/2008 beschlossen. Bauer hat Vorschläge für die burgenländische TUWO erarbeitet und stellt diese vor. Um den Status quo beizubehalten, kann man z.B. den Stammspielerstatus entsprechend anpassen. Somit steht es jedem Weltbürger offen sich für einen burgenländischen Verein als Stammverein zu entscheiden. Spielt er nur bei diesem Verein und nicht z.B. auch in Ungarn oder der Slowakei fällt er - unabhängig vom Wohnsitz und der Staatsbürgerschaft - unter keine Beschränkung. Ein Platz pro Mannschaft bleibe wie bisher den Gastspielern unabhängig der Staatsbürgerschaft.

**Ad 5)** Bauer wird mit 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen bei 2 Enthaltungen beauftragt bis zur nächsten Sitzung entsprechende Anträge auf TUWO-Änderungen auszuarbeiten.

**Ad 2)** Für die allgemeine burgenländische Landesmeisterschaft im Tunierschach hat sich Oberwart beworben. Das Open Oberwart wurde zum Grand Prix Turnier aufgewertet. Es wird beschlossen die Einzellandesmeisterschaften 2007 im Zuge des Oberwarter Turniers durchzuführen. Der Zuschuss des BSV beträgt wie im Vorjahr EURO 350,--. Gmasz regt an, auf die Auszahlung von Preisgelder zu verzichten und dafür die Nennelder für die burgenländischen Stammspieler entsprechend zu reduzieren.

Der Antrag wird mit 7 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen bei 1 Enthaltung angenommen.

Die Entscheidung über die Vergabe der Blitz- und Schnellschachlandesmeisterschaften wurde auf März vertagt. Bisher gibt es mehrere Bewerber: ASKÖ Hornstein (Blitzlandesmeisterschaft), OMV Pamhagen und ASVÖ Wulkaprodersdorf für die Blitz-/Schnellschachlandesmeisterschaften. Pamhagen feiert das 25-jährige Jubiläum und Wulkaprodersdorf das 20-jährige Jubiläum.

**Ad 3)** Heilinger gibt die Gründe für die außerordentliche Vorstandssitzung bekannt. Berghöfer erläutert das Konzept der geschlossenen Landesmeisterschaft. Fingerhut und Mann zeigen auf, wie in früheren Jahren gespielt wurde. Glavanich und Achs haben eine Reihe von Fragen und weisen auf das Problem hin, dass die meisten Jugendspieler im Norden (Bezirk Neusiedl, Eisenstadt und Mannersdorf) gemeldet sind.

# BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 8. Jänner 2007

2/2

ZVR-Zahl: 284634154

**Ad 3)** Nach langer Diskussion wird beschlossen, dass eine geschlossene Jugendlandesmeisterschaft der Burschen U8 bis U14 zu den angegebenen Terminen durchgeführt wird. Abweichend zur Ausschreibung vom Dezember qualifizieren sich vier Teilnehmer bei den Bezirksmeisterschaften. Die bereits vorqualifizierten 4 Spieler je Altersgruppe behalten ihr Teilnahmerecht. Die Bezirke Eisenstadt und Neusiedl bekommen aufgrund der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl 2 bezirksunabhängige Qualifikationsplätze. Die Teilnehmerzahl bei den geschlossenen Jugendlandesmeisterschaften U8 bis U14 wird somit auf 8 erhöht.

Der Antrag von Bauer wird mit 5 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Um die Bezirksmeisterschaften am 27. und 28. Jänner 2007 aufzuwerten wird beschlossen, dass die Nachrückkriterien abgeändert werden. Der beste noch nicht Qualifizierte der Bezirke Oberwart/Güssing/Jennersdorf bzw. Mattersburg/Oberpullendorf und die zwei besten noch nicht Qualifizierten der Bezirke Neusiedl/Eisenstadt/Mannersdorf erhalten - unabhängig davon aus welchem Bezirk sie kommen – einen Startplatz bei den geschlossenen Jugendlandesmeisterschaften ihrer Altersklasse. Über weitere Reihungen insbesondere bei Absagen bereits Qualifizierter entscheidet der Jugendreferent nach sportlichen Gesichtspunkten.

Der Antrag von Bauer wird mit 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen bei 2 Enthaltungen angenommen.

**Ad 4)** Wurde aus Zeitgründen vertagt (22:15h).

**Ad 2, 6)** Kassier Galavics hat einen Budgetentwurf erstellt. Bauer stellt diesen mit Varianten in Bezug auf den Einsatz eines Jugendtrainers zur Diskussion. Zur Zeit läuft ein B-Trainerlehrgang in Graz.

Vizepräsident Schütz übernimmt den Vorsitz und gibt die weitere Vorgangsweise vor. Bauer wird am Wochenende von 12. bis 14. Jänner 2007 mit potenziellen Trainerkandidaten Gespräche führen. Sollte bis 31. Jänner 2007 kein geeigneter Kandidat gefunden werden, wird von Schütz für das Jahr 2007 eine Sondervereinbarung mit einem burgenländischen Kandidaten getroffen. In jedem Fall wird die Trainerförderung in Höhe von EURO 4.200,-- somit 60% von EURO 7.000,-- beantragt.

Das Budget mit geplanten Einnahmen in Höhe von EURO 23.250,-- und Ausgaben in Höhe von EURO 25.000,-- wird mit 8 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen beschlossen.

**Ad 7, 8)** Es liegen keine Anträge vor.

Nächster Termin: 16. März 2007, 18:30h Donnerskirchen

Ende 23:10h

Mag. Manfred Bauer, BSV-Präsident